



Allianz für Kultur in Deutschland

Allianz für Kultur in Deutschland
Einzigartige Kulturlandschaft benötigt ein stabiles, bundesweites Fundament
Bei der Generaldebatte im Deutschen Bundestag über den Etat des Bundeskanzleramtes 2013 wurde am heutigen Mittwoch auch über die Kulturpolitik debattiert. Dazu erklärten der kultur- und medienpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Wolfgang Bönnsen (Bönstrup), und der zuständige Berichterstatter im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages, Rüdiger Kruse:
"Die Entscheidung von Bundeskanzlerin Angela Merkel, heute vor sieben Jahren Bernd Neumann zum Kulturstaatsminister zu ernennen, war eine weise Personalentscheidung. Seit seiner Ernennung wurde der Kulturhaushalt ständig gesteigert - eine politische Meisterleistung, gerade auch vor dem Hintergrund des aktuellen Sparzwangs.
Doch leider macht dieser Erfolg bei den Ländern und Gemeinden, die mit 88 Prozent die Hauptträger der Kultur sind, keine Schule. Da unsere einzigartige Kulturlandschaft aber ein stabiles, bundesweites Fundament benötigt, fordern wir eine Allianz für die Kultur in Deutschland. Alle für die Kultur verantwortlichen Ebenen - die Gemeinden, die Länder, der Bund - sowie die Kulturverbände und die Kirchen gehören an einen runden Tisch. Sie sollen gemeinsam die kulturelle Infrastruktur in unserem Land kritisch überprüfen, Lösungen für den Erhalt unserer einzigartigen kulturellen Vielfalt aufzeigen und sich dem Problem der sozialen Lage von Künstlern annehmen.
Wichtige Schritte ist die CDU/CSU-Fraktion, z.B. im Bereich des Urheberrechts und der Künstlersozialversicherung, bereits gegangen. Doch das reicht noch nicht. Das durchschnittliche Jahreseinkommen von Kulturaktiven beträgt 12.500 Euro. Fast jeder zweite bildende Künstler bei uns muss mit einem Stundengeld von fünf Euro auskommen. Eine Allianz für die Kultur in Deutschland muss hier einen Weg aufzeigen, wie unsere Kultur nicht nur eine immaterielle, sondern auch eine materielle Existenzgrundlage sichern kann - ganz im Sinne der Forderung unseres Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder: "Wir müssen die Grundlagen dafür erhalten, dass ein Künstler von seiner Arbeit leben kann."
Die von der CDU/CSU-Fraktion ins Leben gerufene Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft geht hier mit gutem Beispiel voran. Über eine Million Menschen in unserem Land sind inzwischen in dieser Boombranche tätig. Die Wirtschaft selbst bereichert mit 350 Millionen Euro, die Kirchen mit drei Milliarden Euro und die Stiftungen mit jährlich vier Milliarden Euro unsere Kulturförderung. Ein unerlässliches Zeichen der kulturellen Mitverantwortung.
Nun gilt es, das vorhandene Potenzial, das Verantwortungs- und das Problembewusstsein zu bündeln."
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
fraktion@cducsu.de
http://www.cducsu.de
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=514839" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.